
**Niendorfer Turn- und
Sportverein von 1919 e.V.**



**40 Jahre
Tanzsportabteilung
17.02.1970–17.02.2010**

Inhaltsverzeichnis

Einleitende Worte des Abteilungsleiters

Grußwort des 1. Vorsitzenden des Hauptvereins

- 1. Es begann 1970; Die Entwicklung der Tanzsportabteilung**
- 2. Entwicklung bis zum Leistungssport**
- 3. Turnierklassen**
- 4. Breitensport – Training**
- 5. Vereinsleben im Rückblick**
- 6. So gesund ist Tanzen !**
- 7. Tanzsportabteilung heute**
- 8. Übersicht über die zur Zeit bestehenden Tanzkreise**
- 9. Regelmäßiger Start neuer Tanzkreise im NTSV**
- 10. Turniertanzen im Verein**
- 11. Jugendpaare**
- 12. Nicht Schritte, sondern Tanzen lernen**
- 13. Tanzen ist ...**
- 14. Schlusswort**

Vorstand

Impressum

Innerhalb eines Vereines mit mehr als 8.000 Mitgliedern stellt die Tanzsportabteilung mit rd. 220 Mitgliedern nur eine kleine Abteilung dar. Dennoch ist die Gruppe der Tänzler eine sehr aktive und gesellige Gemeinschaft.

Tanzen als Sport ist für die Mitglieder der Tanzsportabteilung ein fester Bestandteil der Freizeitgestaltung.

Es muss sich dabei nicht unbedingt um Leistungssport handeln. Bewegung nach schöner Musik in netter Runde mit engagierten Trainern und Übungsleitern ist – wie wir in vielen Gruppen sehen können – bis ins hohe Alter möglich.

Dass diese Freizeitbeschäftigung auch nach vielen Jahren noch Spaß bringt, zeigen uns die Mitglieder und Trainer, die bereits seit mehr als 30 Jahren der Tanzsportabteilung angehören.

Auch wenn die erfolgreichsten Jahre im Tanzsport vorüber sind, können wir uns glücklich schätzen, dass wir den Mitgliederbestand seit Jahren relativ konstant halten konnten.

In der Tanzsportabteilung werden überwiegend die Standard- und Lateintänze gepflegt. Dabei darf nicht übersehen werden, dass es neben den Mitgliedern in der Tanzsportabteilung auch viele – insbesondere junge Leute – in anderen Abteilungen gibt, die sich dem Tanzsport verschrieben haben. So haben wir gut besuchte Gruppen für frühmusikalische Bewegungserziehung, kreativen Kindertanz, Bauchtanz, Ballett, Hip-Hop und Jazz Dance.

Allen Mitgliedern der Tanzsportabteilung wünsche ich weiterhin viel Spaß bei der Ausübung Ihres Sports und dass dieser dazu beiträgt, gesund und beweglich zu bleiben.

Günter Hartwig



Grußwort des 1. Vorsitzenden des Hauptvereins

„17. Februar 1970: Starke stundenlange Schneefälle häufen bei böigen Winden im ganzen Gebiet meterhohe Wehen an und hemmen den Verkehr vielerorts erheblich. Der Neuschnee von durchschnittlich 35 cm bringt wieder der Vogelwelt verheerende Verluste.“ So ist es der Wetterchronik zu entnehmen. Doch auf jeden Winter folgt auch der Frühling. Für die Tanzsportfreunde unseres Vereines nunmehr schon zum einundvierzigsten Mal. Denn die Gründung der Abteilung erfolgte eben an diesem 17. Februar 1970 und sie feiert damit ihren 40sten Geburtstag.

Zu diesem erfreulichen Jubiläum möchte ich der weit über die Vereins- und Stadtgrenzen hinaus bekannten und anerkannten Abteilung meine besten Glückwünsche übermitteln.

Seit ihrer Gründung hat sich die Tanzsportabteilung kontinuierlich fortentwickelt und auch beachtliche Erfolge vorzuweisen. Zur Zeit ist sie die sportliche Heimat von 224 aktiven Mitgliedern und damit sechstgrößte Abteilung des Niendorfer TSV.

Ich möchte an dieser Stelle aber auch besonders betonen, dass die Mitglieder der Tanzsportabteilung hervorragende Vertreter unseres Gesamtvereines sind. Dies beinhaltet nicht nur die Anerkennung für die Durchführung von Tanzsportveranstaltungen und dem dahinter stehenden sportlichen Wert, sondern auch und vor allem die reibungslose Selbstverwaltung der Abteilung. Gerade ich und meine Kollegen aus dem Vorstand des NTSV wissen um die vielfältigen Veränderungen in der Sporthallenlandschaft unserer Heimatstadt. Dies geht leider an keiner Abteilung unseres Vereines spurlos vorbei. Doch sind es gerade unsere Tanzsportler, die mit besonderem Engagement und auch Phantasie immer wieder Lösungen erzielen. Das ist beispielgebend.

Ich wünsche den Mitgliedern der Tanzsportabteilung ein fröhliches und gelungenes Jubiläumfest und für die Zukunft natürlich weiterhin viel Erfolg und Spaß in unserem Verein.

Michael Vierth

Es begann 1970...

1. Die Entwicklung der Tanzsportabteilung im NTSV

Die Tanzsportabteilung (TSA) des Niendorfer TSV feiert im Februar 2010 ihr 40 jähriges Bestehen, was Anlass genug ist, den Werdegang bis heute mit seinen Höhen und Tiefen einmal Revue passieren zu lassen.

40 Jahre Tanzsportabteilung muten im Vergleich zum gerade gefeierten 90-jährigen Bestehen des Hauptvereins kurz an. Dahinter verbergen sich eine Fülle erinnerungswerter Ereignisse und eine ständige Einsatzbereitschaft ehrenamtlicher Mitarbeiter, die nur die unmittelbar Beteiligten zu ermessen vermögen.

Wir freuen uns darüber, unser Jubiläumsjahr mit der Ausrichtung fast auf den Tag genau 40 Jahre nach Gründung unserer Abteilung festlich zu begehen.

40 Jahre ist es her, als eine Handvoll beherzter NTSVer sich am 17. Februar 1970 im Cafe Meyer zusammensetzte, um die Frage zu prüfen: kann man in unserem Verein auch eine Abteilung Tanzsport gründen? 20 Personen fanden sich im Cafe ein und der damalige Vorsitzende des Hamburger Amateur Tanzsportverbandes Hans Christen leitete die Veranstaltung. Uwe Buchholtz, der Vorsitzende des NTSV, war auch anwesend. Aus der Gesprächsrunde wurde am selben Abend noch eine Gründungsversammlung. Werner Götze wurde zum Abteilungsleiter "überredet". Uwe Buchholtz gab uns Tänzern bei der Gründung mit auf den Weg: "Ihr könnt von uns (dem NTSV) jeden Beistand und Rat erwarten, aber kein Geld."

So unpoetisch es damals losging, so rasch entwickelte sich die Abteilung zu einem Bestseller. Die unvergessene Frau "Rosi" Brühl wurde unsere erste Übungsleiterin. Die Übungsabende fanden im "Zeppelin" und manchmal im Clubheim Bondenwald - mit Stütze in der Mitte der Parkettfläche - statt. Auch in Niendorf wurde also jetzt getanzt: bis 1974 tanzten rund 90 Paare unter der "fachfraulichen" Leitung von Frau "Hella" Römer in fünf Tanzkreisen. Da stand uns bereits die Pausenhalle der Schule Burgunderweg zur Verfügung. Frau Römer rackerte sich unermüdlich ab, sowohl unseren Anfängern als auch den Fortgeschrittenen Haltung, Taktgefühl und Schrittkombinationen "einzuimpfen". Die "Fortgeschrittenen" arbeiteten auf die Erringung des Tanzsportabzeichens des DTV hin.

2. Entwicklung bis zum Leistungssport

Die Abteilung hatte sich so weit entwickelt, dass sie auch im Leistungssport mitmischen wollte. Wilfried Kudielka wurde 1975 Abteilungsleiter, und unter seiner Leitung wurde die Niendorfer Tanzsportabteilung im Laufe der Jahre eine der größten in Hamburg. Der Turniertanzsport im NTSV begann im Februar 1974: aus den Paaren der Tanzkreise hatte sich eine Leistungsgruppe gebildet. Das Ehepaar Gundlach, damals neu im Geschäft (heute international bekannte Tanzsporttrainer), trainierte diese Paare in der Pausenhalle der Schule Moorflagen. Die Paare der ersten Stunde waren die Eheleute Horn, Wahlert, Kudielka, Timmermann, Müller-Rathje, Ripke, von Bremen und das Paar Heinsohn/Schultz. Das gemeinsame Ziel waren sportliche Erfolge auf Tanztumieren.

Seit 1972 setzte sich im Hamburger Tanzsport eine Idee durch: man wollte den Tanz auf breiterer Ebene populär machen und auch solchen Paaren einen Wettkampf ermöglichen, die sich als "NTT" - Nicht-Turnier-Tänzer-etwas abseits vom sportlichen Tanzgeschehen bewegten. Dieser Gedanke wurde ein Volltreffer. Sieben Hamburger Vereine schlossen sich zusammen und trugen jährlich die Hamburger Mannschaftsmeisterschaft der Nicht-Turnier-Tänzer aus. Nachdem der Farmsener TV die ersten drei Meisterschaften gewinnen konnte, schafften die vier Paare des NTSV (die Ehepaare von Bremen, Horn, Kudielka und Wahlert) am 24.10.75 den Knüller und wurden Hamburger Mannschaftsmeister. Die Arbeit der Gundlachs hatte bereits erste Früchte getragen.

Damit nicht genug: schon ein halbes Jahr später ging es in Hannover um den Bundesmannschaftspokal für Breitensport-Paare, an der unsere Tanzsportabteilung sogar mit zwei Mannschaften teilnahm. Sensationell wurde die A-Mannschaft mit den Ehepaaren Horn, Kudielka und Wahlert Deutscher Meister unter 17 Mannschaften; die B-Mannschaft mit den Paaren von Bremen, Ripke und Timmermann belegte den 3. Platz. Auch bei den ersten Hamburger Einzelmeisterschaften im Breitensport im September 1976 gab es Erfolge für Niendorfer Paare. In der Hauptklasse errang das Ehepaar von Bremen den 1. Platz.

3. Turnierklassen

Von diesem Zeitpunkt an begannen die Paare des NT SV die Turnierklassen von unten her aufzurollen: sie stiegen zum großen Teil im Laufe der Jahre von der D- in die C-, B-, A- und S-Klasse auf. Es würde an dieser Stelle den Rahmen sprengen, all die Erfolge der Paare aufzuzählen. Klaus und Gitta Gundlach waren für die vielen Erfolge im Leistungssport der Garant: diverse Hamburger Meistertitel wurden nach Niendorf geholt. 1978 tanzten in der Abteilung bereits 17 Leistungspaare. Von den 1980 rund 250 Tanzsportlern betrieben 40 Paare Turniertanz.

Die TSA wurde zunehmend eine Institution im Hamburger Tanzsport: mit der Teilnahme an Turnieren entsteht die Verpflichtung, selbst auch solche Veranstaltungen zu organisieren. Auch hier haben wir klein angefangen und Erfahrungen bei kleineren Turnieren gesammelt, ehe wir uns an größere Veranstaltungen heranwagten. Schließlich wurden wir mit der Ausrichtung etlicher Hamburger Meisterschaften betraut; wir veranstalteten viele Mannschaftskämpfe und sogar "Länderkämpfe" gegen Mannschaften aus Dänemark und den Niederlanden. Es entwickelten sich länderübergreifende Freundschaften, die bis heute halten.

1980 traf uns ein schwerer Schicksalsschlag: zwei Ehepaare unserer Abteilung verunglückten auf der Rückfahrt von einem Länderkampf in Dänemark und unser Abteilungsleiter Wilfried Kudielka sowie Wolfgang Kaiser starben. Nachfolger als Abteilungsleiter wurde Edgar Hom, der die TSA bis 1988 vorbildlich leitete.

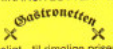
Im Jahr 1983 wurden die Mannschaftskämpfe wieder aufgenommen. Im Skolemes Festsaal in Kopenhagen waren ca. 500 Zuschauer. Getanz wurde nach Live-Musik der Big-Band.

Teilnehmer in Kopenhagen



Ankündigung des Ball-Room-Aften am 21.11.1987 in Kopenhagen. Der NTSV stellten die einzigen deutschen Teilnehmer.

BALL ROOM AFTEN

Kære værestenlundsbigbandlignere!
VELKOMMEN til orkestrets årlige
BALL - ROOM
 aften, der i år er dateret til
Lørdag den 21. november, kl. 19.00
 og, naturligvis, finder sted i samme dejlige lokaler som de foregående år - nemlig
Høje Gladsaxe skolernes festsal
 Som sædvanligt bliver der
dånsemusik og underholdning
 og glæd jer kære venner - I skal overvære intet mindre end
»International Senior Holdkamp«
 i moderne dans, hvor der dystes mellem
 HOLLAND, VESTTYSKLAND og DANMARK!
 Igen i år vil baren være velassorteret, og der vil, som tidligere
 blive afholdt AMERIKANSK LOTTERI - med dejlige præmier
 Vore venner fra 
 sørger for lidt spiseligt - til rimelige priser.
 Adgangsnet a kr. 30,00 hver (inkluderer frak)

Ingehaubertvej Høje Gladsaxe 3470 2800 Søborg	Arne Stenlund Skovvej 42, 2 Tlf. 01 27 34 40	Bognesvej 10 Bognesvej 172 Tlf. 03 89 50 84	Østtanske Kirkesnes Fortændervej 28 Tlf. 01 81 86 11
---	--	---	--

- eller beløbet kan indbetales på giro 7259638 og indgangen
 passeres med postkvikeringen i hånden. Børn under 12 år har
 gratis adgang.

Med venlig og musikalsk hilsen
Jeres eget band
ARNE STENLUNDS BIG BAND

Anfang der 80er Jahre übernahm Rüdiger Knaack - 1984 Deutscher Amateur-Meister in den Standardtänzen und heute weithin bekannt als Trainer der Weltmeisterschafts-Formation des Braunschweiger TSV - das Training der Turnierpaare im Standardbereich. Ein Manko im Leistungsbereich des NT SV - nämlich das gänzliche Fehlen jugendlicher Paare - war plötzlich abgestellt: unser "Rudi" zog nämlich Jugendliche an wie ein Magnet. Auch im Latein-Bereich war mit Dirk Heidemann ein Spitzentrainer am Werk, so dass der NT SV urplötzlich auch im Jugendbereich "top" in Hamburg war. 1982 wurden zwei Turniergruppen für 86 Jugendliche eingerichtet. Mit dem Gewinn der Hamburger Meisterschaften Junioren E-Latein durch Andrea Kollwitz und Frank Eckelmann sowie Junioren-B-Latein durch Martina Behrens und Jens Sohr (außerdem Norddeutscher Vizemeister in Junioren-A-Latein) wurde die hervorragende Leistung im Jugendbereich unterstrichen. Die Turnierpaare hatten bis 1985 mehrere Pokale sowie Hamburger und Norddeutsche Meistertitel errungen. Annika Jambor und Peter Lodigkeit errangen 1985 zwei Hamburger und einen Norddeutschen Meistertitel. In den lateinamerikanischen Tänzen bei den deutschen Meisterschaften 1986 erntete sich das Paar einen 10. Platz.

Das sportlich erfolgreichste Jahr unserer Tanzsportabteilung war bisher 1989, als allein fünf Hamburger Meisterpaare vom NTSV kamen. Wenn man bedenkt, dass gerade Hamburg als tänzerische Hochburg in Deutschland galt (im Hamburger Tanzsportverband HATV waren in ca. 60 Clubs etwa 650 Turnierpaare organisiert), war dies eine herausragende Leistung. Hierbei ist besonders das Ehepaar Uhlig zu nennen, das in den Jahren 1988 – 1992 allein 5 Hamburger Meistertitel und 2 Vizemeistertitel errangen.

1987 investierte die TSA des NTSV rund 30.000 DM für einen Parkettboden in der Pausenhalle der Schule Burgunderweg. Dadurch entstand eine optimale Trainings- und Turnierstätte für die Tanzsportler.

In den letzten Jahren haben 4 Paare des NTSV einen Hamburger Meistertitel errungen:

SEN III A: Günter und Gudrun Hartwig

SEN III C: Peter und Angelika Borchers

SEN III C: Klaus Brennecke und Elke Brückner

SEN III D: Gerhard und Ilona Krohn.

Unsere Turniertrainer waren und sind:

- Klaus und Gitta Gundlach
(3x Norddeutsche Meister, 3x Hamburger Meister)
- Rüdiger Knaak
(Deutscher Amateurmeister)
- Jens Jörgens
(Deutscher Meister Standard, Weltmeister Kür)
- Sven Steen
- Guido Röttges
- Gerwin und Betty Biedermann (derzeit)
(Deutsche Kür Vizemeister Professionals Standard)
- Dirk und Annika Kitzewitz (derzeit)
(Deutsche Vizemeister sowie 9. der Weltmeisterschaft in der Senioren S I)

4. Breitensport - Training mit Ehepaar Kahle

Nach den großartigen Erfolgen der Gundlach-Paare im Breitensport in den 70er Jahren versuchte der NTSV durch Gründung einer Breitensport-Trainingsgruppe im Frühjahr 1983 auch auf diesem Sektor wieder aktiv zu werden. Werner und Anni Kahle betreuten diese Paare und heimsten bereits 1984 erste Erfolge auf Breitensport-Turnieren ein. Dann gingen die Erfolge in Serie: der 6-Glaser-Cup wurde erstmals 1985 von den Paaren Bergmann, Voss/Kotte und Banas gewonnen. Bei der Hamburger Meisterschaft eine Woche später erreichte diese Mannschaft den 1. Platz und die zweite Mannschaft des NTSV mit den Paaren George, Kollwitz und Einfeldt wurde Vizemeister unter den 28 teilnehmenden Mannschaften.

Die genannten Paare verabschiedeten sich damit aus dem Breitensport und begannen mit dem Turniertanzsport. Irgendwie schafften es die Kahles aber immer wieder, neue erfolgreiche Paare für den Breitensport hervorzubringen, denn auch in den fünf folgenden Jahren wurde der oben angesprochene 6-Glaser-Cup vom NTSV gewonnen.

*Teilnehmer des
6-Glaser-Cup im April 1985,
u.a. Ehepaar Bergmann
(links) als Sieger ...*



*... und mit Ehepaar Kahle (2.
und 4. von rechts)*



5. Vereinsleben im Rückblick

Die Zahl der Paare in den Tanzkreisen war mittlerweile so angewachsen, dass unsere Übungsleiter, das Ehepaar Kahle sowie Herr Büchner, alle Hände und Füße voll zu tun hatten: 1984 gab es zehn Tanzkreise. Die Übungsleiter konnten - und das ist ganz besonders erfreulich - auch immer wieder weitere Paare aus unseren Tanzkreisen für den Turniertanzsport motivieren und begeistern: fast alle jetzigen Turnierpaare unseres Vereins haben erst im Seniorenalter in Tanzkreisen mit dem Tanzsport begonnen.

Ein Großteil des Vereinslebens in unserer Tanzsportabteilung spielt sich natürlich in den Tanzkreisen ab. Unsere jetzigen Turnierpaare würden heute ohne ihre Wurzeln innerhalb der Tanzkreise wahrscheinlich eine andere Sportart betreiben, bestimmt aber nicht Tanz-Lorbeeren ernten.

Tanzsport ist Sport gewordener Gesellschaftstanz, und dieser dient zunächst der gegenseitigen Unterhaltung und Kontaktpflege. Die Tanzkreispaaire tanzen, um immer wieder "up to date" zu sein. Sie tanzen, um es ihren heranwachsenden Kindern gleichzutun. Sie tanzen als Vorbild. Sie tanzen, um etwas "vorzuhaben". Sie tanzen auch als ältere Menschen, um "dabei" zu bleiben, um fit zu sein. Der tänzerische Ehrgeiz und der herzliche Ton sind die Gütezeichen der Tanzkreise. An dieser Stelle soll auch nicht vergessen werden, dass die Tanzkreise die Basis für die Erfolge der Turnierpaare legen.

Deshalb ist unseren treuen Übungsleitern zu danken, die mit Engagement ihre Tanzgruppen über viele Jahre stabil zusammenhalten.

Es waren bzw. sind bis heute unter anderen:

Ehemalige Übungsleiter:

Derzeitige Übungsleiter:

Frau "Rosi" Brühl

Werner Büchner

Frau "Hella" Römer

Markus Sziedell

Werner und Anni Kahle

Dirk und Annika Kitzerow

Torsten Uhde

Nina Leonhardt

Dagmar Steen

Svenja Klich

Pamela Frank

Sonja Hain

Timon Frank

Helga und Ernst Fuge

Detlev und Christine Heinsohn

Viele ehrenamtliche Hände müssen sich regen um das Vereinsleben zu pflegen! Neben den Trainern waren es immer die hoch engagierten Vorstandsmitglieder unserer Abteilung, die das Rad am Laufen gehalten haben. Ihnen allen sei hier an dieser Stelle gedankt. Ohne deren Arbeit gäbe es keine funktionierende TSA! Viele von ihnen investieren seit Jahren einen Großteil ihrer Freizeit für die Organisation ihres und unseres Tanzsportes. Es würde den Rahmen sprengen alle hier aufzuführen, aber bemerkens- und besonders anerkanntswert sind die Engagements von Gudrun Hartwig und Sigrid Bergmann, die für deren Verdienste mit der silbernen Ehrennadel des HATV ausgezeichnet worden sind, sowie von unserem Sportwart Werner Bär, der mit der bronzenen Ehrennadel des DTV ausgezeichnet wurde.

Unsere Abteilungsleiter:

- Wemer Götze 1970 - 1975
- Wilfried Kudielka 1975 – 1980
- Edgar Horn 1980 – 1988
- Heinz Timmermann 1988 - 1994
- Günter Jambor 1994 – 1999
- Helga Kudielka 1999 – 2006
- Günter Hartwig seit 2006

Besonders intensiv am Abteilungsrad gedreht hat Gerd Voss, der seit 1972 Mitglied in unserer Tanzsportabteilung ist: Er war von 1972 bis 2007 ganze 35 Jahre lang in unserem Abteilungsvorstand tätig. Als "Vertreter der Tanzkreise" lag seine Hauptaufgabe in der Förderung des Vereinslebens. Neben den bereits erwähnten Erfolgen der Turnierpaare waren die von ihm organisierten Tanzveranstaltungen die Höhepunkte unseres Vereinsleben! Die alljährlichen Herbstbälle im Burgunderweg mit Schinken- und Käsebraten sind inzwischen legendäre Tradition. In seiner langjährigen Tätigkeit als "Eventmanager" organisierte er jährlich ein bis zwei immer stimmungsgeladene Veranstaltungen für die TSA. Die Gruppen dankten es ihm mit einer regen Teilnahme. 150 feiernde Tänzer kamen bei Herbstbällen und Frühlingsfesten fast immer zusammen.

Sehr beliebt waren die Busausflüge in das niedersächsische und schleswig-holsteinische Umland. Ziel waren von Gerd und seiner Crew vorab getestete Landgasthöfe mit großer Tanzfläche und einem guten Speisen- und Getränkeangebot. Bis tief in die Nacht hinein wurde getanzt und gefeiert.

Gerd Voss



Ein Höhepunkt unter den rund 70 Veranstaltungen war die Feier anlässlich des 25-jährigen Bestehens der TSA im Sommer 1995. Mit 5 Bussen wurden 250 Gäste in das Hotel "Großer Garten" in Friedrichstadt befördert. Ein großes Rahmenprogramm und eine Gala bildeten einen würdigen Rahmen für dieses Ereignis.

1996 stach die TSA mit der "Langeland" in See. „Showtime on board“ war das Motto. Auf der Fahrt von Kiel nach Langeland/DK und zurück wurde vorzüglich gespeist und auf dem schwankenden Schiffsparkett getanzt. Ahoi TSA!

*Horst und Martha Büchner
an Bord*



6. So gesund ist Tanzen !

Ausdruck von Freude: Tanzen ist gesund und macht glücklich !

Tanzen ist die älteste Form, in der der Körper das Ausdrucksmittel ist. Aber Tanzen ist nicht nur Kommunikation, sondern hat einen wesentlichen Einfluss auf den Körper und auch auf die Psyche. Es macht nicht nur fit und glücklich, sondern auch sexy.

Tanzen birgt verschiedene Aspekte hinsichtlich der Gesundheit. Wer tanzt, schlägt mehrere Fliegen mit einer Klappe.

Nicht nur die Muskulatur der Beine, des Rückens sowie der Arme und Schultern werden aktiviert, sondern es wird auch die Feinmotorik geschult.

- Der Körper wird beweglicher und das Körpergefühl verbessert sich. Dies wirkt sich positiv auf die Körperhaltung aus.
- Durch Tanzen werden Fehlhaltungen korrigiert, Verspannungen lösen sich, Rücken- oder Nackenschmerzen werden buchstäblich „weggetanzt“, was einen großen Einfluss auf das psychische Wohlbefinden hat.
- Schmerzen können erst gar nicht aufkommen, denn die Muskeln werden gelockert.
- Die Konzentration auf die Musik und Körperbewegung befreien den Kopf und das Gehirn wird trainiert. Es wird zudem besser durchblutet und mit Sauerstoff versorgt, was seine Funktion verbessert
- Außerdem werden der Orientierungssinn und das Gleichgewicht geschult.
- Der Kreislauf wird in Schwung gebracht und das Immunsystem gestärkt.
- Tanzen ist übrigens auch für Senioren geeignet, denn es belastet nicht die Knochen und hält das Gehirn fit.
- Man erlebt sich selbst in der Gruppe, in Bezug zum Tanzpartner und der Zusammenhang zwischen Atmung und Bewegung wird bewusst.
- Aber Tanzen wirkt nicht nur auf den Körper, sondern beeinflusst auch den Geist positiv. Körper und Geist werden in Einklang gebracht.
- Seelische Spannungen lösen sich, Stress wird abgebaut, da weniger Stresshormone ausgeschüttet werden, und das Selbstbewusstsein wird aufgebaut beim Dahingleiten auf dem Parkett zu rhythmischer Musik.
- Welche positive Wirkung Tanzen auf die Psyche hat, muss jeder selbst erfahren.

7. Tanzsportabteilung heute

Wie ist der gegenwärtige Stand der Abteilung? Seit 2006 ist Günter Hartwig Abteilungsleiter der Tanzsportabteilung. Ende 2009 sind rund 220 Mitglieder in der TSA des NTSV. Unter den rund 70 Hamburger Tanzsportabteilungen bzw. Clubs befinden wir uns seit vielen Jahren in guter Gesellschaft. In unserer Tanzsportabteilung gibt es zur Zeit 12 Tanzkreise (Stand Dezember 2009), die von Werner Büchner, Markus Sziedell, dem Ehepaar Kitzerow, Svenja Klich, Nina Leonhardt und Sonja Hain betreut werden.

Hervorzuheben ist dabei die Arbeit von Werner Büchner, der als ehemaliger Tumiertänzer seit mehr als 30 Jahren im NTSV sein Wissen und Können mit viel Begeisterung an seine Tanzkreise weitergibt. Unzählige Paare haben bei ihm gelernt und sind unverdrossen bereit seinen humorvollen Anweisungen zu folgen. Am 14.11.1994 folgten ihm 25 Paare aus seinen Tanzkreisen sogar in die Alsterdorfer Sporthalle. Aus Anlass des 75-jährigen Bestehens des NTSV fand dort eine Jubiläumshow der Sportler statt. 4000 Zuschauer waren begeistert von einer perfekten Paso Doble Formation der Tanzkreispaaire und dem anschließendem Showtanzen unserer Tumierpaare.

*Paso Doble –
Formation in
November
1994 in der
Alsterdorfer
Sporthalle bei
unserer
Jubiläumsshow*



Wie in fast allen Vereinen hat sich unsere Mitgliederzahl gegenüber den 80er und 90er Jahren deutlich verringert, ist aber seit einigen Jahren im Wesentlichen mit ca. 220 Mitgliedern konstant. Jährliche Werbeaktionen und Mundpropaganda tragen dazu bei.

Das Aushängeschild eines Sportvereines sind immer die Spitzenmannschaften oder -Athleten/Paare. Im Tanzsport sind es die Turniertänzer. Unsere Turniergruppe ist leider deutlich geschrumpft. Die bisherigen Leistungsträger haben erfahren müssen – wie in anderen Sportarten auch –, dass die Biologie dem Leistungssport Grenzen setzt. Dennoch haben wir immer noch eine stattliche Anzahl von Turnierpaaren, die regelmäßig trainieren und in ihren Altersgruppen bei Turnieren gute Ergebnisse erzielen. Einziges Paar, das den NTSV schon seit vielen Jahren in der höchsten deutschen Klasse - der Sonderklasse - vertritt, ist das Paar Sigrid und Dieter Bergmann.

Unsere Tanzsportgruppe führt zweimal im Jahr Turnierveranstaltungen in der Schule Burgunderweg durch. Der Einladung unserer Turnierwartin Sigrid Bergmann und des Sportwartes Werner Bär folgen stets viele Paare aus nah und fern. Wenn dann der Musikwart Peter Borchers aufspielt, erbringen alle Paare Höchstleistungen und bieten den Zuschauern Tanzsport vom Feinsten.

Unsere derzeitigen Turnierleiter sind:



Begeisterte Rückmeldungen von den auswärtigen Paaren dokumentieren das. Ergebnisse und Bilder dieser Veranstaltungen stellt unser Pressewart Jens Bradel anschließend auf unserer Homepage ins Internet. Ehemalige Turniertänzer und Helfer aus den Tanzkreisen unterstützen unsere Turniergruppe bei den aufwendigen Vor- und Nachbereitungen dieser Veranstaltungen und tragen damit wesentlich zum Gelingen bei. Ihnen allen sei bei dieser Gelegenheit herzlich gedankt!

Aber unübersehbar ist: es mangelt an Nachwuchs im Leistungsbereich!
Nachwuchsförderung im Tanzsport ist allerdings ein langwieriger Prozess!
Wir können aber bereits auf erste zarte Erfolge zurückblicken.

In der Jugendgruppe durch Nina Leonhardt über Hipp-Hopp und Videoclipdancing an den Paartanz herangeführt, werden zur Zeit fünf junge Paare unter 20 Jahren von Annika und Dirk Kitzerow trainiert und gefördert.
Wir wünschen allen Durchhaltevermögen und Erfolg!

*Tanzkreis
Jugendpaare*



Die von den jungen Paaren gewählten Jugendvertreter Mareike Höllendörfer und Malte Garbe unterstützen den Vorstand. Sie bringen Ideen und Vorschläge ein und vertreten die Jugendlichen der TSA im Hauptverein in der NTSV-Vereinsjugend.

Mit rund 200 Mitgliedern bilden die "Ehepaar - Tanzkreise" das Rückgrat der Tanzsportabteilung. Regelmäßig in überwiegend fröhlicher Runde durch das Tanzen den Körper und Geist zu trainieren ist voll im Trend.

Im Laufe der Jahre haben sich viele Tanzpaare vom aktiven Tanzsport zurückgezogen. Wir haben aber noch „Urgesteine“ in unseren Reihen. Unsere Paare Gerhard (genannt Peter) und Hilde Gawandka sowie das Paar Karl-Otto Schwank und Ingrid Giese, die der TSA und ihrem Trainer Werner Büchner seit weit über 30 Jahren die Treue halten gehören dazu. 37 Jahre haben auch Detlef und Christine Heinsohn uns die Treue gehalten. Nach ihrer aktiven Turnierzeit haben sie ihr Wissen und ihre Erfahrung als Übungsleiter in den Tanzkreisen mit großem Erfolg weitergegeben. Ihr Rückzug im Jahr 2008 wurde von der TSA bedauert.

Nicht zufriedenstellend ist die Hallen-/Trainingsituation. Unsere Haupttrainingsstätten im Gymnasium Bondenwald und auch in der Schule Burgunderweg werden zunehmend auch zu unseren Trainingszeiten von den Schulen selbst genutzt. Besonders bei kurzfristigen Absagen besteht keine Chance auf Ersatzgestaltung und unser "Krisenmanager Trainingsstätten" Dieter Bergmann muss leider das Training immer öfter kurzfristig verlegen oder gar absagen. An dieser Stelle sei dem Geschäftsführer des NTSV, Herrn Mike Schreiber, für die gute Zusammenarbeit und für seine intensiven Bemühungen um Abhilfe gedankt. Wir wünschen uns einen baldigen Erfolg beim Lösen des Hallenproblems!

Um die 13 Tanzkreise und die Turniergruppe zeitnah aktuell zu informieren und Interessenten jederzeit das TSA-Angebot unterbreiten zu können, haben wir uns eine eigene Homepage eingerichtet: www.nts-v-tanzen.de .

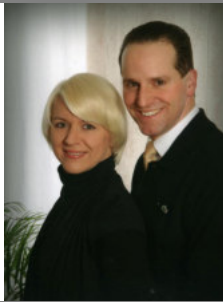
Die langjährige Tradition der geselligen Tanzveranstaltungen, die maßgeblich Gerd Voss in seiner 35 jährigen Vorstandstätigkeit sichergestellt hat, wurde von seinem Nachfolger Manfred Wolff fortgeführt. Auch Gerhard Thomas, der derzeit diese Aufgabe wahrnimmt, bemüht sich um die Gestaltung fröhlicher Feiern. Das Geburtstagsfest zum 40 jährigen Bestehen ist der beste Beweis.

Der Trend weg von der bewerteten Leistungserbringung hin zur individuellen Zielsetzung im Sport ist beim Tanzen auch an den Teilnehmerzahlen bei der jährlichen Abnahmeprüfung für das Deutsche Tanzsportabzeichen erkennbar. Von Teilnehmerzahlen wie in den 80er Jahren kann unser Sportwart Werner Bär, der außerdem seit vielen Jahren als Wertungsrichter für die TSA tätig ist, heute nur träumen. Nach einigen mageren Jahren tragen seine intensive Motivationsarbeit und die der Trainer allmählich Früchte und er kann wieder ansteigende Zahlen vermelden. Im Jahr 2009 legten 34 Paare das Deutsche Tanzsportabzeichen ab. Ganz besonders erfreulich ist die rege Beteiligung der Jugendlichen.

Steigende Zahlen wünschen wir uns auch bei den jährlichen Mitgliederversammlungen. Der Vorstand ist zwar davon überzeugt, dass die Mitglieder am Vereinsleben interessiert sind, aber gerade an diesen Tagen mangelt es offensichtlich an der Zeit zur Teilnahme. Unser Wunsch: Demonstriert dem Vorstand Euer Interesse und unterstützt ihn durch Teilnahme, Vorschläge und Kritik!

Unsere derzeitigen Trainer und Übungsleiter

Gerwin und
Betty
Biedermann
(Turniergruppe)



Dirk und
Annika
Kitzerow
(Tanzkreise)



Werner
Büchner
(Tanzkreise
Erwachsene)



Svenja
Klich
(Tanzkreise
Erwachsene)



Nina Leonhardt
(Tanzkreise
Kinder,
Jugendliche
und
Erwachsene)



Markus
Szedell
(Tanzkreise
Erwachsene)



Sonja Hain
(Tanzkreise
Erwachsene)



8. Übersicht über die zur Zeit bestehenden Tanzkreise und der Turniergruppe in der Tanzsportabteilung des NTS V

Erwachsene

Pausenhalle der Schule Burgunderweg

Mo	19:00-20:30	Svenja Klich
	20:30-22:00	Svenja Klich
Di	19:00-20:30	Werner Büchner
	20:30-22:00	Werner Büchner
Do	18:30-19:30	Annika und Dirk Kitzerow (Jugendliche)
	19:30-20:45	Annika und Dirk Kitzerow
	20:30-21:45	Annika und Dirk Kitzerow
Fr	18:00-19:00	Nina Leonhardt (Jugendliche)
	19:00-20:30	Nina Leonhardt
	20:30-22:00	Freies Training der Tanzkreispaaere mit Nina Leonhardt

Aula der Schule Bondenwald

Di	19:00-20:30	Markus Sziedell
	20:30-22:00	Markus Sziedell
Do	19:00-20:30	Sonja Hain
	20:30-22:00	Sonja Hain

Turniergruppe (Standard)

Aula der Schule Bondenwald

Mo	19:45-21:45	Betty und Gerwin Biedermann
----	-------------	-----------------------------

Unsere Tanzkreise und Turniergruppe

*Tanzkreise Montag I u. II
Geleitet von Svenja Klich
(Burgunderweg)*



*Tanzkreis Dienstag I
Geleitet von Werner
Büchner
(Burgunderweg)*



*Tanzkreis Dienstag II
Geleitet von Werner
Büchner
(Burgunderweg)*



*Tanzkreis Dienstag I u. II
Geleitet von Markus
Szedell
(Bondenwald)*



*Tanzkreis Donnerstag
Jugendliche
Geleitet von Annika und
Dirk Kitzerow
(Burgunderweg)*



*Tanzkreis Donnerstag I
Geleitet von Annika und
Dirk Kitzerow
(Burgunderweg)*



*Tanzkreis Donnerstag II
Geleitet von Annika und
Dirk Kitzerow
(Burgunderweg)*



*Tanzkreise Donnerstag
I u. II
Geleitet von Sonja Hain
(Bondenwald)*



*Tanzkreis Freitag
Jugendliche
Geleitet von Nina
Leonhardt
(Burgunderweg)*



*Tanzkreis Freitag
Geleitet von Nina
Leonhardt
(Burgunderweg)*



*Turniergruppe
Geleitet von Gerwin und
Betty Biedermann
sowie von Annika und
Dirk Kitzerow*



9. Regelmäßiger Start neuer Tanzkreise im NTSV

Meist zweimal im Jahr nach intensiver Vorbereitungsphase und einer kleinen Pressekampagne ist es wieder soweit: erstmals treffen sich angehende Tanzpaare mit ihren Übungsleitern in der Pausenhalle der Schule Burgunderweg oder in der Aula der Schule Bondenwald. Mit dem Partner nicht unbedingt abends vor der Glotze zu sitzen, sondern aktiv Freizeit zu gestalten, scheint also auch in Niendorf attraktiv zu sein. Tanzen im Sportverein als regelmäßige abendliche Aktivität in der Gemeinschaft mit netten Gleichgesinnten ist gefragt.

So unterschiedlich das Alter der teilnehmenden Paare oft ist - Anfang 20 bis Rentenalter - so verschieden ist auch der Grad der tänzerischen Vorbildung. Bereits nach wenigen gemeinsamen Übungsabenden ist ihnen nicht mehr anzusehen, dass es Neuanfänger sind. Unbekümmert gelangen auch sie zu ersten Erfolgserlebnissen im Cha-Cha, Langsamen Walzer oder Quickstep. Auch wenn noch nicht immer alles gleich klappt - die Musik ist schon manchmal et was störend, wenn die Beine noch sortiert werden müssen - wird gute Laune versprüht und hoffnungsvoll in die Zukunft geblickt. Unser Appell an alle Anfänger in unseren neuen Tanzkreisen: verliert nicht den Mut; schimpft nicht auf den Partner; der macht es sicherlich so gut wie er es derzeit kann. Wir treffen uns in erster Linie aus Freude an der Bewegung bei Musik in einer netten Gruppe. Unsere Trainer und Übungsleiter werden vom HATV ausgebildet und geprüft. Die Trainerausbildung ist in Deutschland einheitlich und hat einen hohen Standard.

10. Turniertanzen im Verein - Information für Interessierte

Die Startgruppeneinteilung im Turniertanzsport ist hierarchisch organisiert. Ähnlich wie in vielen anderen Sportarten qualifizieren sich die Tanzpaare von einer Startklasse zur nächst höheren. Erste bis dritte Plätze bzw. erste bis sechste Plätze heißen Plazierungen, von denen ein Paar eine bestimmte Anzahl erreichen muss, um in die nächst höhere Startklasse zu gelangen. Ferner werden auf jedem Turnier Aufstiegspunkte vergeben, höchstens aber 20 Punkte. Benötigt werden je nach Startklasse für den Aufstieg in die nächst höhere Startklasse zwischen 30 und 250 Aufstiegspunkte zusätzlich zu den Plazierungen.

Zur Startberechtigung muss vom Sportwart des jeweiligen Vereins, für den das Paar starten möchte, beim Deutschen Tanzsportverband ein Startbuch beantragt werden. In diesem Startbuch werden bei jedem Turnier von der

Turnierleitung des veranstalteten Vereins die jeweiligen Plazierungen und Aufstiegsunkte dokumentiert.

Wie wohl jeder Tanzsportinteressierte weiß, gliedert sich das

Welttanzprogramm in die Standard - und die Latein-Sektion auf.

Standardtänze sind Langsamer Walzer, Tango, Wiener Walzer, Langsamer Foxtrott und Quickstep. Lateinamerikanische Tänze sind Samba, Cha-Cha, Rumba, Pasodoble und Jive.

Natürlich gibt es im Tanzsport auch eine Alterseinteilung: Es gibt Kinder-, Junioren- und Jugendgruppen sowie die Hauptgruppen I und II im Standard- sowie im Lateinbereich. Ferner gibt es die Seniorengruppen I, II, III und IV in den Standardtänzen. In den Lateinamerikanischen Tänzen gibt es keine Alterseinteilung in den Seniorengruppen.

Jetzt sind Sie am Zuge; suchen Sie sich Ihre passende Altersgruppe aus und entscheiden Sie sich für Standard- und/oder Lateinamerikanische Tänze. Sie entscheiden sich dann für einen Sport, den Sie gemeinsam mit Ihrem Partner bis ins hohe Alter ausüben können, Und seien Sie nicht zu bescheiden: die meisten Turniertänzer unseres Clubs haben erst im Seniorenalter mit Turniertanz begonnen.

Nun kann es losgehen: ohne sich speziell qualifizieren zu müssen, darf ein Paar in der D-Klasse antreten. Über die C-, B- und A-Klasse kann man sich schließlich bis in die S-Klasse (Sonderklasse) vorarbeiten.

Und was die Leistung und Qualität angeht: wozu haben wir für unsere Turnierpaare Trainer wie die Ehepaare Betty und Gerwin **Biedermann** und Annika und Dirk **Kitzerow** engagiert. Beim Training in einer der Turniergruppen wird so mancher darüber staunen, wozu der eigene Körper in der Lage ist. Für weitere Informationen steht Ihnen unser Sportwart Wemer Bär jederzeit gerne zur Verfügung.

11. Jugendpaare - das volle Programm mit 10 Tänzen !

Die Jugend zu fördern, ihnen im Verein und in der Beschäftigung mit Musik und Tanz Ziele und Herausforderungen zu geben, ist eines unserer Anliegen. Der Tanzsport ist in besonderem Maße geeignet, die Persönlichkeitsentwicklung der Jugendlichen zu fördern, sich einerseits im Paar oder einer Gruppe einzubringen, sich aber auch einmal frei und selbstbewusst zu präsentieren und etwas für die Kondition zu tun.

Die TSA des NTSV unterrichtet seine Jugendpaare in den Standardtänzen; dazu gehören Langsamer Walzer, Tango, Wiener Walzer, Slowfoxtrott und Quickstep sowie die lateinamerikanischen Tänze wie Samba, Cha-Cha, Rumba, Paso Doble und Jive.

Grundvoraussetzung hierfür sind die Basisfiguren in allen Tänzen. Darauf aufbauend geht es dann weiter mit den anspruchsvolleren Folgen. Jeder kann sich vorstellen, dass es bereits schwierig genug ist, alleine auf einem Bein zu stehen, das dann auch noch paarweise zu trainieren, ist eine große Herausforderung an jeden Tänzer und jede Tänzerin. Hierzu gehört sehr viel Körpergefühl, das in vielen Einheiten hart trainiert werden muss.

Und dann geht es ans Eingemachte: Videoaufnahmen! Wer hat das nicht schon einmal erlebt? Die Eigenwahrnehmung „Ich war doch super“ wird dann verglichen mit der Außenwirkung. Doch keine Panik ! Die Trainer und Übungsleiter sind geschult, hier gezielt Hilfestellung zu leisten und niemand muss sich nach seiner Videoaufnahme grämen. Schließlich gilt das als Ansporn für das nächste Training.

Nur wer unter großer Belastung noch seine Leistung bringen kann, wird Erfolg haben. Und mit Erfolg ist hier nicht nur die tänzerische Anerkennung gemeint. Ein in seiner Haltung aufrechter Mensch, trainiert und in sich ruhend, wird auch seinen Weg im Leben finden.

Wenn ihr jetzt der Meinung seid, dass dies genau das Richtige für Euch ist, dann schaut bei uns herein. Wir geben Euch gerne Auskunft über unsere Trainingszeiten.

*Jugendgruppe beim
Training in der Schule
Burgunderweg*



12. Nicht Schritte, sondern Tanzen lernen !

Die TSA des NTSV bietet seinen Mitgliedern auf mehreren Leistungsstufen ein fortlaufendes Training an. Es geht nicht darum, verbissen zu trainieren, sondern mit Freude an der Bewegung zu tanzen. Trainiert werden die Standard-, die Lateinamerikanischen- und die Modetänze.

Ziel des Trainings in allen Leistungsstufen ist es, den charakteristischen Bewegungsablauf eines Tanzes herauszuarbeiten. Das Zusammenspiel von Haltung, Fußarbeit, Schwung und Balance kennzeichnen den dynamischen Bewegungsablauf jedes einzelnen Tanzes, so dass man schließlich Musik sehen kann.

Wir bieten Ihnen ein breit gefächertes Angebot für alle Alters- und Leistungsklassen, eine gründliche Aus- und Weiterbildung von einfachen Schrittfolgen hin zu anspruchsvollen Schrittkombinationen, individuelle Betreuung in kleinen Übungsgruppen, genügend Zeit und Platz zum Tanzen, intensive und qualifizierte Betreuung durch erfahrene Übungsleiter und Trainer/innen.

13. Tanzen ist ...

- das stärkste Ausdrucksmittel der menschlichen Seele.
- ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft.
- eines der weltweit verbreitetsten Hobbys.
- Sinnlichkeit und Harmonie in Bewegung.
- fit, glücklich und schlank sein.
- gut für Körper, Seele und Geist.
- gut für Deine soziale Kompetenz.
- Gesundheit im Dreivierteltakt.
- ein Genuss für den Körper.
- besser als Krafttraining.
- der Inbegriff der Erotik.
- eine Auszeit vom Alltag.
- weit mehr als ein Sport.
- unglaublich vielseitig.
- Träumen mit den Füßen.
- Singen mit dem Körper.
- mehr als pure Technik.
- Lernen in Bewegung.
- ein Lebenselixier.
- einfach ein Muss.
- wie eine Droge.
- wie Atmen.
- angesagt!

14. Schlusswort

Die Verfasser dieser Festschrift bedanken sich bei allen, die Beiträge für diese Festschrift geliefert haben und bei dem geneigten Leser/der geneigten Leserin, dass er/sie bis hierher durchgehalten hat. Werben Sie bitte für den Tanzsport im NTSV! Zufriedene Mitglieder tragen zum Erhalt der Tanzsportabteilung bei.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unserer Tanzsportabteilung weiterhin die Treue halten und damit der TSA des NTSV damit zu ihrem Erhalt beitragen. Im Jahr 2020 hätte dann nämlich der dann tätige Vorstand einen Anlass für eine neue Ausgabe einer Festschrift und die Ausrichtung einer schönen Feier.

Deshalb:

Bleibt gesund! Haltet durch! Engagiert Euch!

In diesem Sinne:

Auf die Mitglieder unserer Tanzsportabteilung ein dreifaches

Quick - Quick - Slow!

Quick - Quick - Slow!

Quick - Quick - Slow!

Vorstand

Abteilungsleiter: Günter Hartwig, Tel. 552 12 81, Fax 851 079 87
guenter@hartwighome.de

Stellvert. Abteilungsleiter: Dieter Bergmann, Tel. 551 35 74
dieterbergmann1@alice-dsl.de

Vertreter der Tanzkreise: Gerhard Thomas, Tel. 551 08 55
gerhardthomas2@alice-dsl.de

Sportwart: Werner Bär Tel. und Fax 831 49 41
elvira.werner-baer@t-online.de

Kassenwartin: Gudrun Hartwig, Tel 552 12 81, Fax 851 079 87
gudrun@hartwighome.de

Turnierwartin: Sigrid Bergmann, Tel. 551 35 74
dieterbergmann1@alice-dsl.de

Pressewart: Jens Bradel, Tel. 400 282
jens.bradel@yahoo.de

Musikwart: Peter Borchers, Tel. 483 554
peter_borcherts@hotmail.de

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:
Das Redaktionsteam der TSA

Redaktionsteam: Werner Bär, Dieter Bergmann, Jens Bradel, Günter Hartwig, Gudrun Hartwig (Fotos), Gerhard Thomas.

Erstellung und Layout: Jens Bradel

Homepage der TSA des NTSV

<http://www.nts-v-tanzen.de/>